Inhaltsverzeichnis

Einleitung 4
Der Aufbau des Unternehmens 7
Entwicklungstendenzen der Werftindustrie bis zum Kriegsausbruch 12
I. Die Werft im Ersten Weltkrieg (1914-1918)
I.1. Schiffbau im Krieg 18
I.2. Die Arbeitsverhältnisse 37
I.3. Die Beziehungen zum Reichsmarineamt und anderen staatlichen Institutionen 79
I.4. Das Verhältnis zu den übrigen Werften und der Versuch der Kartellbildung 86
I.5. Die Undurchführbarkeit des uneingeschränkten U-Bootkrieges 94
I.6. Auslandsaktivitäten in der Türkei und der Ukraine 99
I.7. Vom Scheer-Programm zum Kriegsende 112
I.8. Die wirtschaftliche Bilanz des Krieges: Blohm & Voss als Kriegsgewinnler?.. 117
II. Revolution und Demobilmachung (November 1918 - März 1920)
II.1. Staatliche Planwirtschaft, Gemeinwirtschaft, Arbeiterkontrolle oder freies Unternehmertum? 128
II.2. Unruhen und Aufstände 134
II.3. Die Umstellung auf die Friedenswirtschaft 137
II.4. Die Arbeitsverhältnisse nach der Revolution 148
II.5. Versailler Vertrag und Reparationen 166
II.6. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens 169
III. Von der Stabilisierung zur Hyperinflation (März 1920 - November 1923)
III.1. Die Wahrnehmung der Inflation 176
III.2. Schiffbau unter den Bedingungen der Inflation und der Wiederaufbau der Handelsflotte 182
III.3. Die Arbeitsverhältnisse der Inflationszeit 196
III.4. Die Beziehungen zu staatlichen Institutionen 220
III.5. Die Umgehung des Versailler Vertrages - Kriegsproduktion im Frieden 225
III.6. Politische Aktivitäten der Firmenleitung 234
III.7. War die Werft ein Inflationsgewinnler? 239
Ausblick in eine unsichere Zukunft 244

Abkürzungen 250
Anhang 251
Quellen- und Literaturverzeichnis 269